

Besuch bei Patenkindern auf Sri Lanka

Hikkaduwa-Verein zieht Erfolgsbilanz: Spenden fließen und Mitgliederzahl steigt stetig

Salem (mbs) Erneut gab es viel Positives bei der Mitgliederversammlung des Hikkaduwa-Vereins zu berichten. Seit 2003 helfen Uschi und Horst Gerland, Gründer des Vereins, und eine stetig wachsende Zahl von Mitgliedern durch Übernahme von Patenschaften und finanzielle Unterstützung bei Bauprojekten den hilfsbedürftigen Menschen rund um die Stadt Hikkaduwa an der Südküste von Sri Lanka.

Vorsitzender Gerland informierte über den Stand der laufenden Projekte. Die Zahl der Vereinsmitglieder stieg auf 80. Mit der jüngsten Überweisung im Februar von 60 270 Euro summiert sich

der Gesamtwert an Spenden aller Projekte und Patenschaftsbeiträge für Sri Lanka auf 1 115 000 Euro.

Die Patenschaften, die unverändert 35 Euro pro Monat kosten und mit denen der Verein Schulkindern auf Sri Lanka eine qualifizierte Ausbildung sichert, belaufen sich mittlerweile auf 260. In den Monaten Dezember und Januar besuchte das Ehepaar Gerland zusammen mit individuell anreisenden, weiteren siebzehn Teilnehmern aus dem Bodenseekreis 130 Patenkinde rund um Hikkaduwa. Father Raja informierte über sein neu gegründetes International College nördlich von Hikkaduwa. Derzeit werden dort 60 Schulkinde von neun Lehrern unterrichtet.

Vorsitzender Gerland bittet die Mitglieder um Unterstützung für diese Schule, da Father Raja einem Lehrer

monatlich lediglich 65 Euro Gehalt bezahlen könne. „Vielleicht sollten wir jetzt mal für das doppelte Gehalt die Patenschaft eines wirklich qualifizierten Lehrers übernehmen, damit er den Kindern endlich gutes Englisch beibringt“, schlägt Gerland vor. Mitglied Martin Henrich beabsichtigt, ab November 2012 sich in Sri Lanka anzusiedeln, um als Lehrer dort Deutschkurse zu geben. „Dann haben wir unseren Mann direkt vor Ort“, freut sich Gerland.

Der Zeugniswettbewerb war wieder ein Höhepunkt im Schuljahr. Dieses Mal wurden die besten Noten im Fach Englisch prämiert, drei Schüler bekamen so zu einem neuen Fahrrad.

Spannende Reiseberichte mit vielen wunderschönen Fotos von Land und Leuten sowie von ihren Patenkindern zeigten Boris Mahl, Jürgen Pfefferkorn



Von 20 Kilo mitgebrachten Gewürzen sind nur noch wenige übrig. Ulrich Aicher (von links), Jürgen Pfefferkorn und Boris Mahl berichteten vom Besuchen bei ihren Patenkindern.

BILD: KLAAS

und Ulrich Aicher. Die neunzehn Reisenden brachten insgesamt zwanzig Kilogramm Gewürze mit, um sie im Februar beim Schwedenmarkt in Beuren zu verkaufen. Der Rest dieser intensiv duftenden Gewürze wird anlässlich des Frühjahr-Radbasars bei Zweirad-Reinwald in Weildorf am 21. April angebo-

ten. Die beliebte Benefizveranstaltung „Jugend-Circus Faustino“ kommt am 14. und 15. April wieder nach Frickingen in die Graf-Burchard-Halle.

Kontakt: Horst und Uschi Gerland, Telefon 0 75 54 / 13 03. Der Verein im Internet: www.hikkaduwa-verein.de